

UNITED FOR A JUST FUTURE

IndustriALL Global Union 3rd Congress
14-15 September 2021

Solidarität mit den freien und demokratischen Gewerkschaften in Algerien

Seit Februar 2019 kämpft in Algerien die als Hirak-Bewegung bekannt gewordene Protestbewegung kontinuierlich für Demokratie, einen demokratischen Staat, eine demokratische Gesellschaft und fordert die grundlegenden Menschenrechte auf friedliche Weise ein. Die demokratischen Gewerkschaften stehen an der Spitze dieser Bewegung. Die algerische Regierung geht weiterhin mit aller Härte gegen die Aktivistinnen und Aktivisten der Hirak-Bewegung im Allgemeinen und insbesondere gegen die Anführer der freien und demokratischen Gewerkschaften vor.

Die Regierung übt Vergeltung an den freien Gewerkschaften, da sie sich mit Generalstreiks und Aktionen aktiv an der Volksbewegung beteiligen. Die freien und demokratischen Gewerkschaften in Algerien führen ihre Aktionen und Aktivitäten seit Jahren in einem repressiven Umfeld durch und sind Einschüchterungen, willkürlichen Verhaftungen und Folter ausgesetzt. Tausende von aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern wurden entlassen, Dutzende von Personen wurden zu unbestimmt langen Haftstrafen verurteilt.

Die Kriminalisierung von Protesten und des Grundrechts, sich gewerkschaftlich zu organisieren und zu betätigen, ist eine gängige Praxis der algerischen Regierung. Sie verstößt gegen internationale Konventionen. Aktive Mitglieder der Hirak-Bewegung und der demokratischen Gewerkschaften werden des Terrorismus beschuldigt, und in letzter Zeit ist eine sehr besorgniserregende Eskalation zu beobachten, die darauf abzielt, alle zivilgesellschaftlichen Bewegungen und insbesondere die demokratischen Gewerkschaften in Algerien auszulöschen.

Der jüngste Fall in diesem Zusammenhang betrifft den Gewerkschaftsführer Ramzi Dardar von der IndustriALL-Mitgliedsorganisation Industrial Workers' Union of Algeria. Am 31. Juni 2021 wurde er von den Sicherheitskräften verhaftet, und das Strafgericht beschloss, einen Haftbefehl gegen ihn zu erlassen, in dem er beschuldigt wurde, einer terroristischen Organisation anzugehören, Hassreden zu halten und die nationale Einheit zu gefährden.

IndustriALL Global Union hat gemeinsam mit anderen globalen Gewerkschaften an die ILO appelliert, dringend bei der algerischen Regierung zu intervenieren, die sofortige Freilassung von Ramzi Dardar zu fordern und alle Anklagen gegen ihn fallen zu lassen. Daraufhin verlegte die algerische Regierung Ramzi Dardar in den Todestrakt im Keller.

Der dritte Kongress von IndustriALL Global Union vom 14.-15. September 2021

- verurteilt daher aufs Schärfste, dass die algerische Regierung das Recht, sich gewerkschaftlich organisieren und zu betätigen, ständig kriminalisiert und freie und demokratische Gewerkschaften unterdrückt;
- fordert die algerische Regierung nachdrücklich dazu auf, den Entschlüssen des ILO-Ausschusses für die Anwendung von Normen und Übereinkommen nachzukommen und nicht länger gegen ratifizierte internationale Übereinkommen zu verstoßen;

- bekundet seine Solidarität und Unterstützung für die algerische Demokratiebewegung und die freien und demokratischen Gewerkschaften, insbesondere für die Mitgliedsorganisationen UAE und SNATEG;
- fordert die algerische Regierung dazu auf, alle Aktivistinnen und Aktivisten der Hirak-Bewegung und Gewerkschaftsführer, insbesondere Ramzi Dardar, unverzüglich freizulassen.

